Helen Dahms Wandbild an der Abdankungskapelle in Adliswil

Autor(en): **Tappolet, Walter**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **44 (1957)**

Heft 6: **Kirchliche Architektur und Kunst**

PDF erstellt am: **30.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-34182

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helen Dahms Wandbild an der Abdankungskapelle in Adliswil

1

2

Es ist ja seltsam: von Helen Dahm, einem der wenigen Repräsentanten einer überzeugenden christlichen Kunst in der Gegenwart, nimmt die Kirche keine Notiz. Weder hängt eine ihrer Lithographien mit biblischen Themen in einem Unterrichtszimmer, noch hat die Künstlerin, obschon sie bald achtzig Jahre alt wird und seit der Verleihung des Kunstpreises der Stadt Zürich nun wirklich nicht mehr übersehen werden kann, je einen kirchlichen Auftrag erhalten. Es gibt einen großartigen Entwurf einer Verkündigung an die Hirten, der aber nicht zur Ausführung kam.

Um so mehr ist der Mut der Gemeindebehörde von Adliswil zu loben; denn ihr haben wir es zu verdanken, daß es nun wenigstens diese eine Wandmalerei (das Hauptbild mißt zwei auf fünf Meter!) von Helen Dahm gibt. Dieses Werk, dessen Ausführung an Ort und Stelle in einer einzigen Woche bewältigt worden ist, gehört nicht nur zu den eindrücklichsten, sondern auch zu den «richtigsten» Lösungen von Monumentalkompositionen für eine gegebene Situation.

Die *Pietà*, von weitem erkennbar, ist so angeordnet, daß ihr Eindruck durch die das Vordach tragenden Pfeiler nicht beeinträchtigt wird: der Hauptakzent des erstarrten Leichnams Christi auf dem Schoß der schmerzensreichen Mutter ist nicht in der Mitte der Wand, sondern nach rechts verschoben, nach außen hin in die drei trauernden Frauen ausklingend. Links führt der steile Weg gerade auf den schneebedeckten Berg, an Abgründen vorbei. Riesenkerbel wetteifern mit ihren strahlenden Dolden mit den Heiligenscheinen, dessen Leuchten sie allerdings nicht erreichen. Hervorragend ist die Einbeziehung des situationsmäßig so ungünstigen Ochsenauges des Rundfensters: die Künstlerin hat daraus eine gelb-rot funkelnde Sonne gemacht und mit der Umgebung des vegetativen Lebens zusammen ein Symbol der Auferstehung. Abgesehen von den malerischen Qualitäten, scheint mir das das Bedeutungsvolle zu sein, daß wesentliche christliche Grundtatsachen glaubwürdig bezeugt, aber nicht nur in den Rahmen *einer* Konfession gezwängt sind.

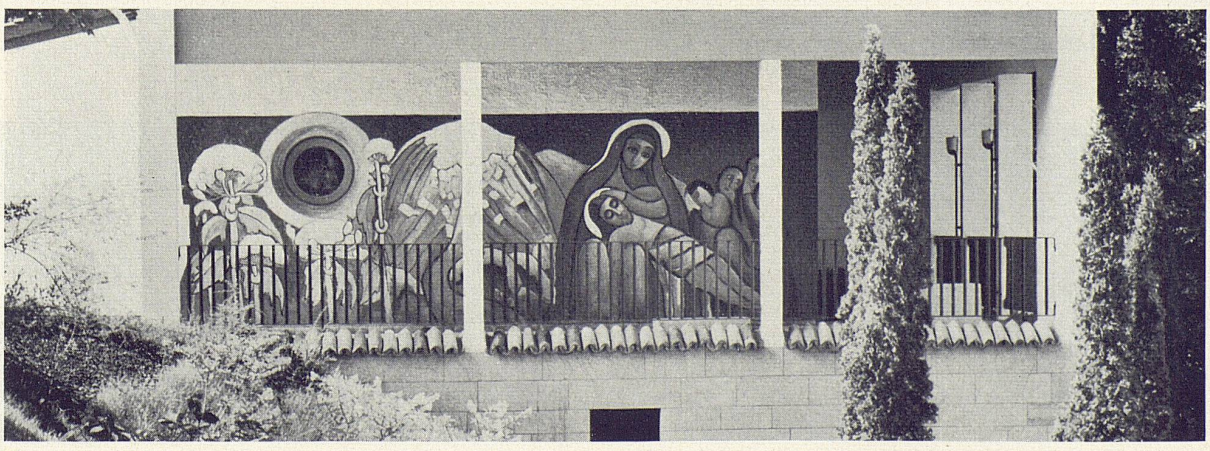
An der Westwand stehen drei Engelsdarstellungen mit Licht und Blume, die beiden Türen zu den Leichenkammern einrahmend, mit dem Hauptbild zusammen der tröstliche Hinweis für jeden, der den Friedhof betritt, auf das größte Leid und dessen Überwindung.

Walter Tappolet

1 + 2
Helen Dahm, Pietà und Engel. Originalgroße Entwürfe im Atelier
Etudes pour la Pietà et les trois anges
Designs for the Pietà and the three angels

3
Helen Dahm, Pietà. Wandbild an der Abdankungskapelle in Adliswil
Pietà. Peinture murale de la chapelle funéraire d'Adliswil, près Zurich
Pietà. Wall painting at the mortuary chapel at Adliswil near Zürich

Photos: Roelly & Mertens, Zürich



3